

Ein Dorf bleibt im Gespräch

(Burg) Bürger der Ortsgemeinde Burg (Mosel) sind auf etwas andere Art ins neue Jahr gestartet. Mit Akteuren des Heimatvarietés "Saalü!" nahmen sie ihr Dorf unter die Lupe.



Das Gastspiel des Heimatvarietés „Saalü!“ beschert dem Sängerkreis Burg ein volles Haus. Im Bild Moderatorin Deta Cordelia Rayner (links) und die angebliche Neubürgerin Mechthild (Susanne Grampp). TV-Foto: Ursula Schmieder

Burg. Dorfchefs, die sich vor Publikum ihren Reim auf ihre Bürger machen, dürfte es nicht allzu viele geben. Doch Johannes Conrad (33), seit 2014 Ortsbürgermeister von Burg, kennt da keine Scheu. Für das Heimatvarieté Saalü! schlüpfte er in die Rolle einer Marionette, fremdgesteuert von Saalü-Akteurin Waldtraut (Rike Radloff).

Sein Gedicht, eine Liebeserklärung an Burg als das "Herz dieser Welt", kam bei den Gästen im ausverkauften Sängerkreis super an. Ebenso wie diverse Gesprächsrunden, in denen Bürger und Vereinsaktive Geschichten aus ihrem Dorf ausplauderten. Enorm punkten konnte der aus den Niederlanden zugezogene Alexander Zondermann. Er schwärmte, der Ort biete ihm täglich etwas Schönes. Auch Sportvereinsvorsitzender Rudi Bucher sprach allen aus dem Herzen. Weniger mit seinem Traum von einer Moselbrücke zum Burger Sportplatz, als mit dem von der Moselwiese, die "mal in die Reih geroff gehört". Dass das Moselvogelände dringend verschönert werden müsste, war selbst für Saalü-Moderatorin Deta Cordelia Rayner nicht neu. Sie höre laufend von Plänen wie dem für einen Wohnmobilstellplatz. Passen musste sie hingegen beim Karnevalsgedicht "Houswäsje, wu saiderr?" (Hauswesen, wo seid ihr?). Burger Kinder seien damit früher von Haus zu Haus gezogen und mit Bonbons belohnt worden, erklärte Hansi Bucher. Der Vorsitzende des Männergesangvereins (MGV) Cäcilia Burg fungierte als Bindeglied zwischen dem Hausherrn MGV und Projektleiterin Martina Helffenstein. Er erinnert sich noch gut an zwei frühere Saalü-Gastspiele in den 1990er Jahren und 2004. Umso mehr freute er sich, dass die dritte Runde mit ihren gänzlich anderen Themen auch viele jüngere Besucher begeisterte. Zwischen den Talkrunden sorgte das Trio The Beez um Akkordeonistin Deta für Stimmung. So etwa mit dem russischen Liebeslied "Jalublutebja". Ein Stück so ganz nach dem Geschmack der MGV-Sänger, die seit einem Jahr mit dem MGV Frohsinn Reil in einer Chorgemeinschaft singen und Weinlieder und eine kurze kabarettistische Einlage beisteuerten. urs